

KST Beteiligungs AG: Jahresergebnis 2007 und Entwicklung im ersten Quartal 2008

Die KST Beteiligungs AG hat das Geschäftsjahr 2007 mit einem leicht positiven Ergebnis von 0,06 Mio. Euro abgeschlossen. Auf Konzernebene ergibt sich konsolidierungsbedingt ein Verlust in Höhe von -0,81 Mio. Euro. Im ersten Quartal 2008 wurden aufgrund der deutlichen Kursrückgänge Abschreibungen von knapp 8 Mio. Euro vorgenommen.

Jahresergebnis 2007

Die KST Beteiligungs AG konnte das außergewöhnlich gute Ergebnis des Vorjahres wie erwartet nicht wiederholen. Auf AG-Ebene wurde ein leichter Überschuss in Höhe von 0,06 Mio. Euro erzielt. Das Nachsteuerergebnis auf Konzernebene beträgt -0,81 Mio. Euro gegenüber +9,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Differenz zwischen Einzel- und Konzernergebnis resultiert überwiegend aus der Bereinigung um eine Dividendenausschüttung des Tochterunternehmens BLÄTTCHEN & PARTNER AG.

Aufgrund des anhaltend schwierigen Marktumfeldes bei Small- und Midcaps in Verbindung mit einer geringen Liquidität vieler Wertpapiere des Smallcap-Segments wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Abschreibungen auf Wertpapierbestände in Höhe von rund 5 Mio. Euro vorgenommen. Im Handelsbuch ergab sich daher ein Verlust in Höhe von 2,33 Mio. Euro (Vorjahr +0,416 Mio. Euro), im Anlagebuch wurde ein positives Ergebnis in Höhe von 1,23 Mio. Euro (Vorjahr 9,55 Mio. Euro) erzielt. Darin enthalten sind Abschreibungen auf Basis des strengen Niederstwertprinzips in Höhe von 3,31 Mio. Euro, welches die KST aus Gründen der vorsichtigen Bilanzierung auch im Anlagevermögen anwendet.

Das Tochterunternehmen BLÄTTCHEN & PARTNER AG kann auf das operativ erfolgreichste Geschäftsjahr in der Unternehmensgeschichte zurückblicken. Im Rahmen eines positiven Kapitalmarktumfeldes für Börseneinführungen vor allem im ersten Halbjahr erwirtschaftete die Beratungsgesellschaft ein Ergebnis vor Ertragssteuern von 1,34 Mio. Euro (Vorjahr 1,05 Mio. Euro) bei einem Jahresüberschuss von rund 0,61 Mio. Euro (Vorjahr 0,78 Mio. Euro). Einen weiteren Meilenstein in der über 20-jährigen Unternehmensgeschichte stellte der Zusammenschluss mit der Bösl & Collegen GmbH dar, mit dem das Kerngeschäft IPO-Beratung weiter ausgebaut werden konnte. Das abgelaufene Geschäftsjahr stand im Zeichen zahlreicher erfolgreich begleiteter Börsengänge wie etwa der Halloren Schokoladenfabrik AG, der Homag Group AG und über die Tochtergesellschaft Blättchen, Bösl & Collegen GmbH der Envitec Biogas AG und der centrotherm photovoltaics AG. Insgesamt wurden Börseneinführungen im Gesamtvolumen von 639 Mio. Euro begleitet und im Geschäftsfeld "LMBO-Begleitung" mehrere große Transaktionen abgewickelt.

Der Personalaufwand auf Konzernebene verringerte sich trotz konstanter Mitarbeiterzahl um rund 30 % auf 2,16 Mio. Euro (Vorjahr 3,11 Mio. Euro).

Der Wertpapierbestand des Anlagevermögens beträgt zum 31.12.2007 17,26 Mio. Euro (Vorjahr 24,88 Mio. Euro). Wertpapiere des Umlaufvermögens sind in Höhe von 18,33 Mio. Euro (Vorjahr 14,90 Mio. Euro) aktiviert. Darunter befinden sich 353.413 eigene Anteile im Wert von 2,10 Mio. Euro, die zwischen Juni und Dezember 2007 zu einem Durchschnittskurs von 5,94 Euro erworben wurden.

Das gezeichnete Kapital reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund der Einziehung von 600.000 eigenen Aktien auf 5.400.000 Euro. Der Bilanzgewinn reduziert sich - auch aufgrund der Einziehung - auf rund 6,67 Mio. Euro (Vorjahr 11,32 Mio. Euro). Die Rückstellungen betragen per 31.12.2007 2,18 Mio. Euro gegenüber 2,65 Mio. Euro im Vorjahr. Die Verbindlichkeiten blieben mit insgesamt 14,22 Mio. Euro weitgehend unverändert. Die Nettofinanzposition gegenüber Kreditinstituten beträgt -2,15 Mio. Euro (Vorjahr +0,38 Mio. Euro). Die Bilanzsumme reduziert sich um 7,56 Mio. Euro auf nun 43,55 Mio. Euro. Das Eigenkapital summiert sich auf 27,15 Mio. Euro (Vorjahr 34,25 Mio. Euro), was einer Eigenkapitalquote von rund 62 % (Vorjahr 67 %) entspricht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden aufgrund des schwierigen und anhaltend volatilen Marktumfeldes verstärkt Gewinne bei bestehenden Positionen realisiert. So wurden unter anderem die Bestände an der Ehlebracht AG und der Advanced Inflight Alliance AG vollständig abgebaut sowie an der GFT Technologies AG und der Silicon Sensor International AG auf unter 3 % der Stimmrechte reduziert. Neuengagements wurden nur in eingeschränktem Umfang vorgenommen, etwa bei der Softing AG und der MDB AG. Bei bestehenden Engagements wurden die vielfach deutlich ermäßigten Kursniveaus vereinzelt für Zukäufe genutzt. Schwerpunkt der Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Prüfung und Vorbereitung von aussichtsreichen Pre-IPO-Beteiligungen sowie die Unterstützung der

Unternehmen bei der Herstellung der Kapitalmarktfähigkeit. Die KST hielt zum Bilanzstichtag neben den strategischen Beteiligungen an der BLÄTTCHEN & Partner AG und der Süddeutschen Aktienbank AG vorbörsliche Anteile an der ELIOG Technologie AG sowie der Sinosol AG. Bei beiden Unternehmen ist ein Börsengang im Jahr 2008 vorgesehen. Zusätzlich wurde die Beteiligung an einem chinesischen Medizintechnikunternehmen geprüft und vorbereitet.

Der vollständige Geschäftsbericht steht voraussichtlich ab Kalenderwoche 15 auf der Homepage der KST Beteiligungs AG (www.kst-ag.de) zum Download zur Verfügung.

Entwicklung im ersten Quartal 2008

Der Start in das neue Geschäftsjahr verlief aufgrund des Kurseinbruchs im Januar und der anhaltenden Verunsicherung der Kapitalmärkte nicht zufrieden stellend. Insbesondere bei Smallcaps ist die Zurückhaltung der Anleger deutlich zu erkennen, so dass oftmals selbst verhältnismäßig kleine Verkaufsaufträge zu deutlichen Kursabschlägen führen. Im Zuge dieser Entwicklung wurden Abschreibungen auf Wertpapierbestände in Höhe von knapp 8 Mio. Euro vorgenommen, welche insbesondere die Beteiligungen an der CyBio AG (ca. 3,5 Mio. Euro) sowie der InTiCom Systems AG (ca. 1,2 Mio. Euro) betreffen. Da die KST sämtliche Bestände zu Anschaffungskosten oder niedrigerem Teilwert gemäß strengem Niederstwertprinzip bilanziert, führt dies nach Unterschreitung der Einstandskurse unmittelbar zu einer ergebniswirksamen Abwertung der Wertpapierbestände, so dass sich per 31.03.2008 ein Quartalsverlust in ähnlicher Höhe ergibt. Wir gehen jedoch davon aus, dass bei einer Stabilisierung des Marktumfelds ein Großteil der vorgenommenen Abwertungen wieder ergebniswirksam aufgeholt werden kann.

Ausblick

Unter Berücksichtigung der anhaltend schwierigen Situation an den Kapitalmärkten und insbesondere im Smallcap-Segment gehen wir derzeit zunächst von einer volatilen Seitwärtsbewegung der Märkte im Jahr 2008 aus, sodass mehr denn je eine gute Einzeltitelselektion der Schlüssel zum Erfolg sein wird. In der zweiten Jahreshälfte erwarten wir eine Erholung der Märkte, die auch von externen Faktoren wie der Einführung der Abgeltungssteuer im Jahr 2009 sowie einem abnehmenden Einfluss der „Subprimekrise“ gestützt werden sollte. Insbesondere aus dem Bereich Pre-IPO, in dem im abgelaufenen Geschäftsjahr Erfolg versprechende Beteiligungen eingegangen bzw. in die Wege geleitet wurden, erwarten wir im Jahr 2008 positive Ergebnisbeiträge, die gemeinsam mit dem klassischen Beteiligungsgeschäft zu einem versöhnlichen Geschäftsverlauf führen könnten. Wir gehen auf Basis dieses Szenarios für das Geschäftsjahr 2008 derzeit von einem positiven Gesamtergebnis aus.

Zusätzlich führt das Management der KST-Gruppe seit einigen Wochen Gespräche mit potentiellen Investoren aus dem In- und Ausland. Kernpunkt der Gespräche ist die Nutzung der KST und ihrer strategischen Beteiligungen als Plattform, um bisherige Geschäftsfelder im deutschsprachigen Raum auf- bzw. auszubauen. Die angestrebten M&A-Transaktionen sind für die weitere Entwicklung der KST und ihrer strategischen Beteiligungen von erheblicher Bedeutung.

Allgemeine Angaben

Zur KST Beteiligungs AG:

Die KST engagiert sich bei ertrags- und wachstumsstarken Unternehmen vorwiegend im Small- und Midcap-Bereich. Dabei werden mehrheitlich strategische Investments mit langfristiger Zielsetzung erworben und während des gesamten Anlagezeitraums aktiv begleitet. Die KST beteiligt sich zusätzlich an Unternehmen im Rahmen von Kapitalmaßnahmen und Umplatzierungen und engagiert sich als aktiver Investor bei Erfolg versprechenden Unternehmen, die zeitnah einen Börsengang oder ein Börsenlisting am deutschen Kapitalmarkt anstreben.

Hinweis:

Sämtliche Zahlenangaben zum Jahresabschluss 2007 sind testiert und wurden auf Basis des strengen Niederstwertprinzips nach HGB ermittelt.

Kontakt:

Wolfgang Rück
Vorstand
KST Beteiligungs AG
Tel: 0711 490 702 701
rueck@kst-ag.de